

# Freiwilliges Fortbildungszertifikat

*Zwei Punkte bei sieben und mehr richtigen Antworten – Regelungen zum Online-Erwerb von Fortbildungspunkten im „Bayerischen Ärzteblatt“.*

Der 72. Bayerische Ärztetag hat am 16. Oktober 2013 eine Fortbildungsordnung beschlossen, die seit 1. Januar 2014 in Kraft ist, und für die entsprechenden Richtlinien hat der Vorstand der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) am 30. November 2013 „grünes Licht“ gegeben. So können auch künftig Punkte durch strukturierte interaktive Fortbildung (Kategorie D) erworben werden. Konkret erhalten Sie für das Durcharbeiten des Fachartikels „Drei Highlights aus der Nephrologie“ von Dr. Victoria Zoellner, Professorin Dr. Kerstin Amann und Professor Dr. Clemens Cohen mit kompletter Beantwortung der nachfolgenden Lernerfolgskontrolle zwei Punkte bei sieben oder mehr richtigen Antworten. Nähere Informationen entnehmen Sie der Fortbildungsordnung bzw. den Richtlinien ([www.blaek.de](http://www.blaek.de)).

Ärztinnen und Ärzte in Bayern können auf Antrag das freiwillige Fortbildungszertifikat erhalten, wenn sie bei der BLÄK gemeldet sind und innerhalb von maximal drei Jahren mindestens 150 Fortbildungspunkte erwerben. Die erworbenen Punkte sind auch anrechenbar auf das Pflicht-Fortbildungszertifikat.

Fortbildungspunkte können in jeder Ausgabe des *Bayerischen Ärzteblattes* online erworben werden. Den aktuellen Fragebogen und weitere Informationen finden Sie unter [www.blaek.de/online/fortbildung](http://www.blaek.de/online/fortbildung) oder [www.bayerisches-ärzteblatt.de/cme](http://www.bayerisches-ärzteblatt.de/cme)

Falls kein Internetanschluss vorhanden, schicken Sie den Fragebogen zusammen mit einem frankierten Rückumschlag an: Bayerische Landesärztekammer, Redaktion *Bayerisches Ärzteblatt*, Mühlbauerstraße 16, 81677 München.

Unleserliche Fragebögen können nicht berücksichtigt werden. Es ist nur eine Antwortmöglichkeit pro Frage anzukreuzen. Die richtigen Antworten erscheinen in der Januar/Februar-Ausgabe des *Bayerischen Ärzteblattes*.

Der aktuelle Punktekontostand und die entsprechenden Punktebuchungen können jederzeit online abgefragt werden.

Einsendeschluss ist der 15. Januar 2019.



© Sashkin – fotolia.de

## 1. Eine akute interstitielle Nephritis ...

- a) kann prinzipiell durch jedes Medikament ausgelöst werden.
- b) tritt nur bei vorbestehender Nierenschädigung auf.
- c) hat auch bei spezifischer Therapie eine schlechte Prognose.
- d) ist nur nach Antibiotikaeinnahme beschrieben.
- e) kommt bei älteren, multimorbiden Patienten selten vor.

## 2. Was trifft für Patienten mit einer medikamentös induzierten interstitiellen Nephritis zu? Sie ...

- a) sollten das auslösende Medikament nie wieder einnehmen.
- b) benötigen eine Kortisontherapie über mehrere Jahre.

- c) müssen immer immunsuppressiv behandelt werden.
- d) sind bei Diagnosestellung meistens hoch symptomatisch.
- e) werden auch bei fortgesetzter Medikamenteneinnahme nicht dialysepflichtig.

## 3. Welches diagnostische Kriterium findet man bei einer interstitiellen Nephritis?

- a) Ein aktives Sediment.
- b) Ein Anstieg des Kreatinins und eine Abnahme der GFR.
- c) Eine Proteinurie über 3 g/Tag.
- d) Erhöhte Titer für Autoantikörper wie zum Beispiel ANA oder ANCA.
- e) Bakterien im Urin.

**4. Histologisch findet man bei der interstitiellen Nephritis typischerweise:**

- a) Glomeruläre Halbmonde
- b) Verkäsende Nekrosen
- c) Bakterielle Abszesse
- d) Fokal-segmentale Sklerose
- e) Interstitielles Ödem

**5. Das Goodpasture-Syndrom ...**

- a) ist eine häufige Erkrankung.
- b) betrifft meistens ältere Frauen.
- c) hat unbehandelt eine schlechte Prognose.
- d) ist gekennzeichnet durch den gleichzeitigen Befall von Niere und Leber.
- e) tritt in der Regel nur bei immunsupprimierten Patienten auf.

**6. Was trifft auf das Goodpasture-Syndrom zu? Therapeutisch ...**

- a) genügen engmaschige klinische Kontrollen („watch and wait“).
- b) sollte primär eine Nierentransplantation durchgeführt werden.
- c) kann die Kortisontherapie innerhalb weniger Tage beendet werden.
- d) sollte eine immunsuppressive Therapie mit Plasmaaustausch notfallmäßig eingeleitet werden.

- e) kann rein konservativ (bilanzierte Volumentherapie, Diuretikagabe) behandelt werden.

**7. Die rapid progressive Glomerulonephritis (RPGN) ...**

- a) ist eine klinische Diagnose (Anamnese, körperliche Untersuchung).
- b) ist gekennzeichnet durch einen sehr raschen Anstieg des Kreatinins.
- c) weist ein unauffälliges Urinsediment auf.
- d) geht meist mit einem Harnwegsinfekt einher.
- e) sollte durch eine kontrastmittelgestützte Computertomografie des Abdomens gesichert werden.

**8. Das cardiorenale Syndrom ...**

- a) tritt meistens bei primär Herzgesunden jungen Menschen auf.
- b) wird durch zirkulierende Antikörper ausgelöst.
- c) geht mit typischen EKG-Veränderungen einher.
- d) geht mit einer erhöhten Mortalität einher.
- e) kann klinisch einem eindeutig auslösenden Faktor zugeordnet werden.

**9. Welcher diagnostische Schritt ist zur Diagnosestellung eines cardiorenalen Syndroms bei gleichzeitig vorliegender Herz- und Niereninsuffizienz zunächst notwendig?**

- a) Myokardbiopsie
- b) Ausschluss anderer zugrunde liegender Nierenerkrankungen
- c) Belastungs-EKG
- d) Kontrastmittelgestützte Computertomografie des Thorax und Abdomen
- e) EEG

**10. Welche therapeutische Option kommt beim cardiorenalen Syndrom insbesondere in Betracht?**

- a) Immunsuppressive Therapie
- b) Antibiotikatherapie
- c) Primäre Herztransplantation
- d) Primäre Nierentransplantation
- e) Dialyse bei konservativ nicht beherrschbarer Volumenüberladung

**Freiwilliges Fortbildungszertifikat**

**Veranstaltungsnummer: 2760909008262250014**

Es ist nur eine Antwortmöglichkeit pro Frage anzukreuzen.

Online finden Sie den aktuellen Fragebogen unter: [www.bayerisches-ärzteblatt.de/cme](http://www.bayerisches-ärzteblatt.de/cme)

Ich versichere, alle Fragen ohne fremde Hilfe beantwortet zu haben.

Name

Berufsbezeichnung, Titel

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Fax

Ort, Datum

Unterschrift

**Antwortfeld**

- |   |  |
|---|--|
| 1. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e | 6. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e  |
| 2. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e | 7. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e  |
| 3. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e | 8. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e  |
| 4. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e | 9. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e  |
| 5. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e | 10. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e |

**Auf das Fortbildungspunktekonto verbucht am:**

Die Richtigkeit von mindestens sieben Antworten auf dem Bogen wird hiermit bescheinigt.

Bayerische Landesärztekammer, München

Datum

Unterschrift